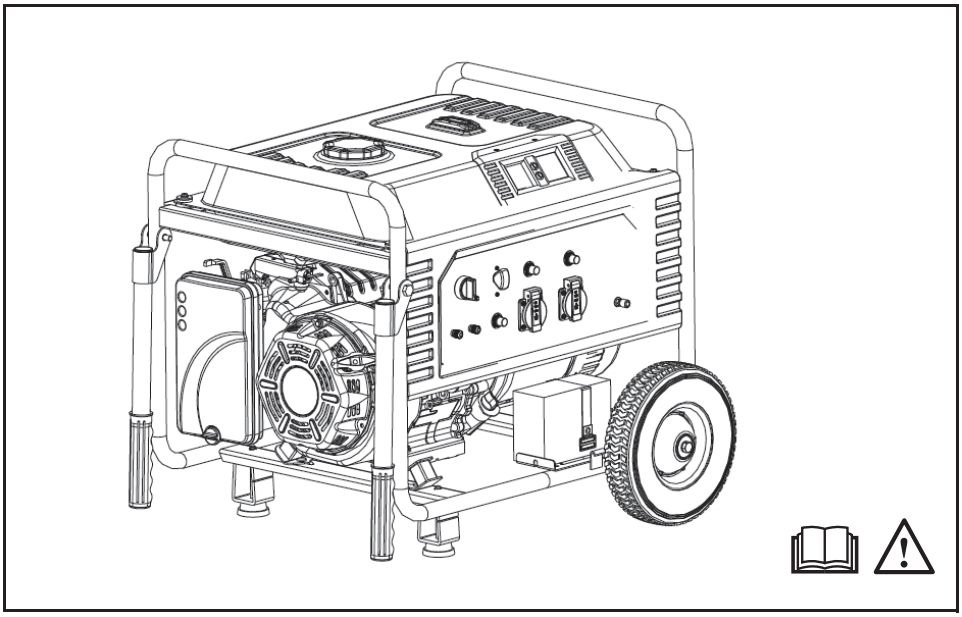
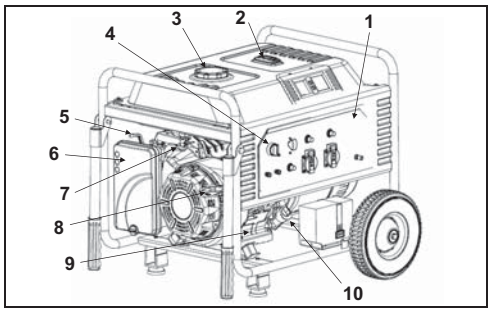
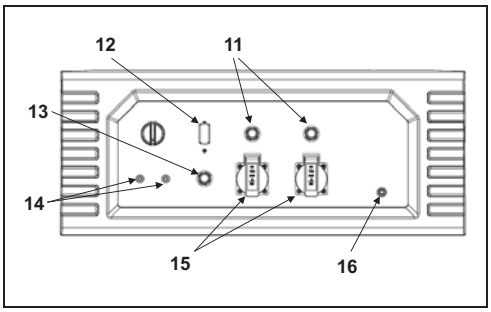
EG2250A
EG2850A
EG4550A
EG5550A
EG6050A

GB	Petrol Generator Instructions for Use
F	Groupe Electrogène Manuel d'instructions
D	Generator Betriebsanleitung
I	Generatore a benzina Istruzioni per l'utilizzo
NL	Gebruiksaanwijzing Benzinegenerator
E	Generador a gasolina Manual de instrucciones

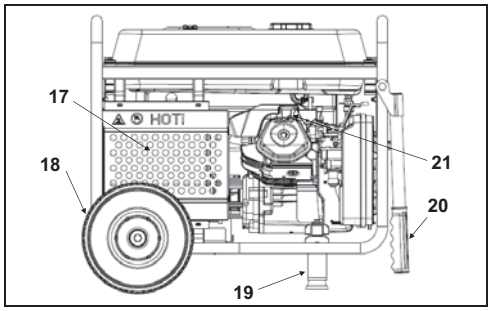



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

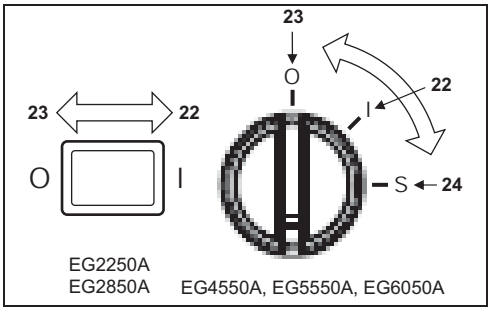
1


11
12
13
14
15
16

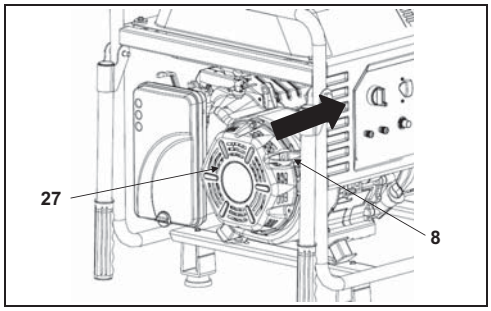
2


HOT!
17
18
19
20
21

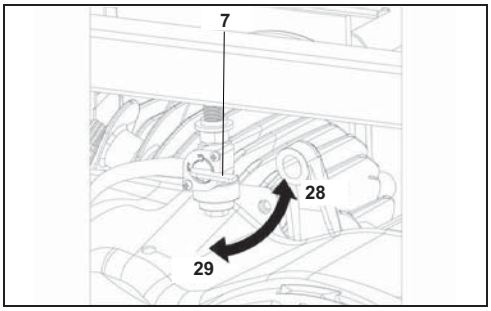
3


23
O
I
22
23
22
O
I
S
24
EG2250A
EG2850A
EG4550A, EG5550A, EG6050A

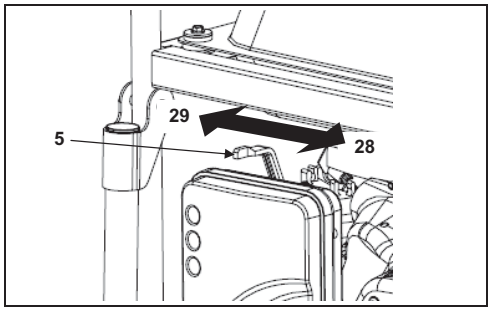
4


27
8

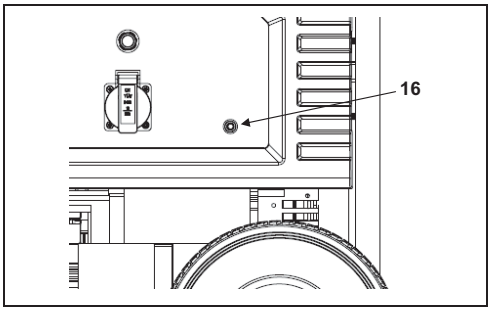
5


7
28
29

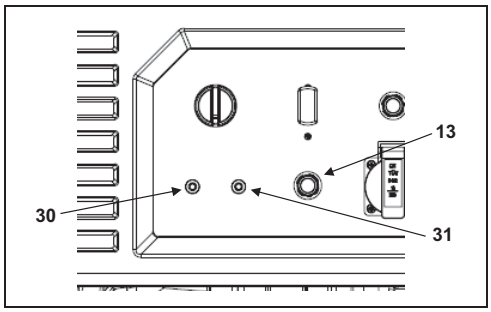
6


29
5
28

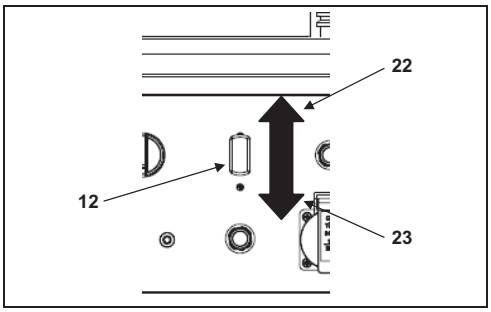
7


16

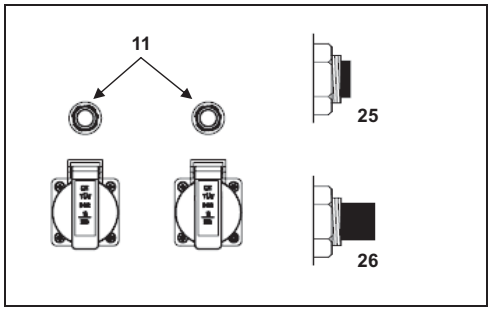
8



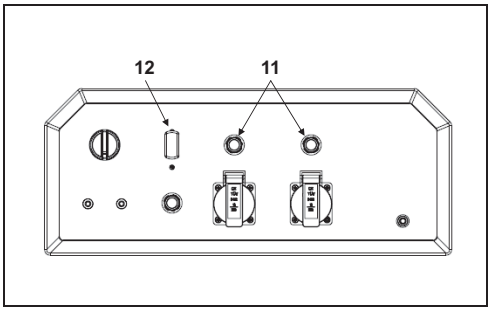
9



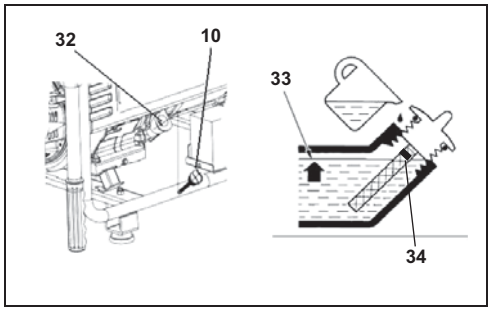
10



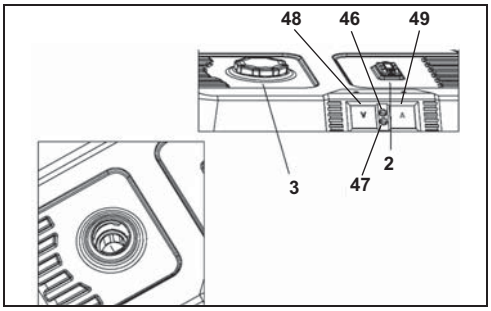
11



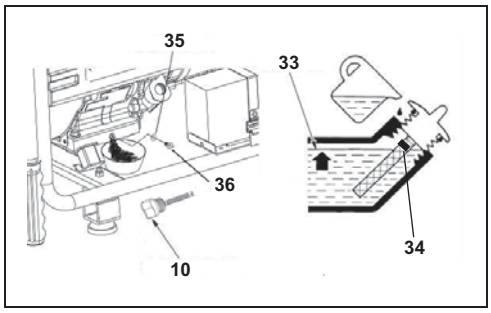
12



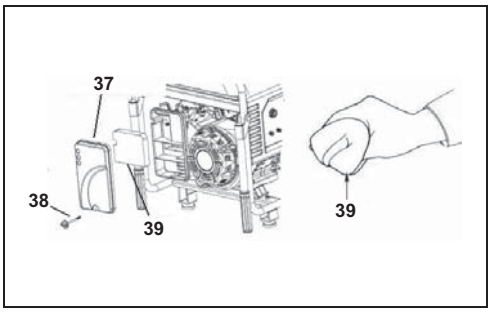
13



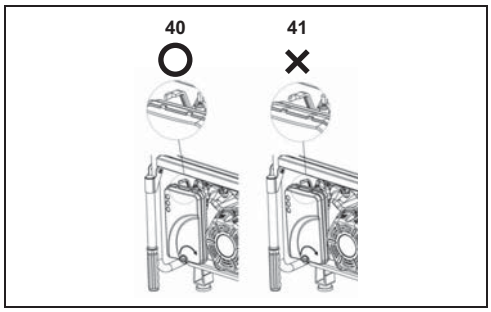
14



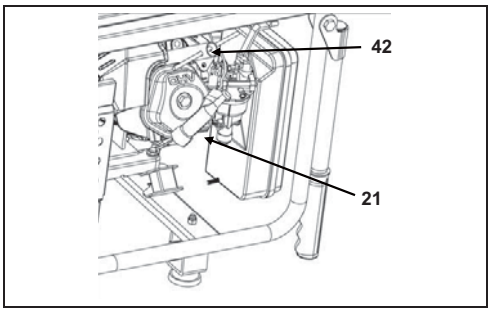
15



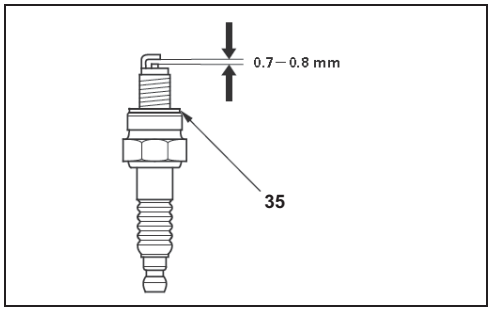
16



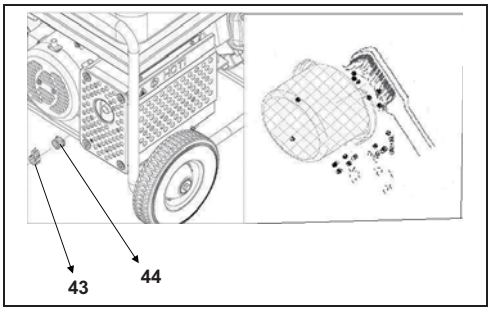
17



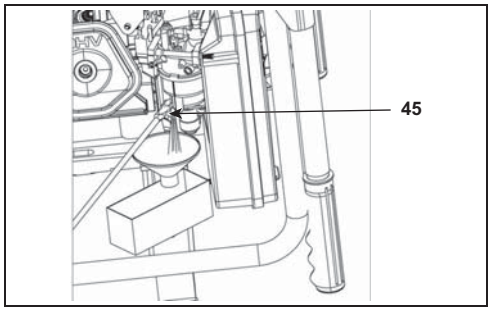
18



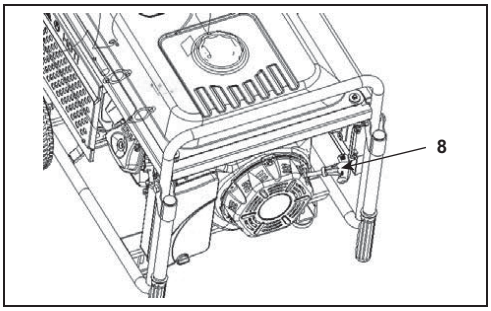
19



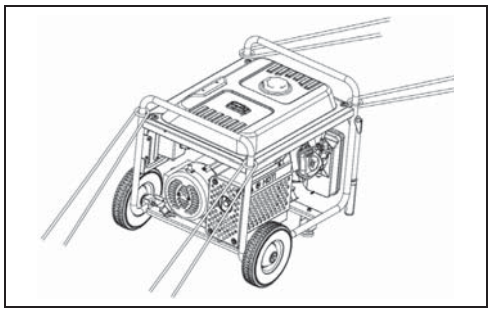
20



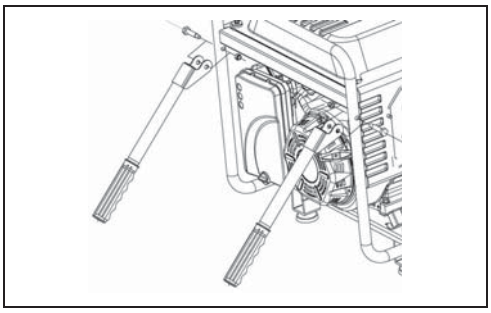
21



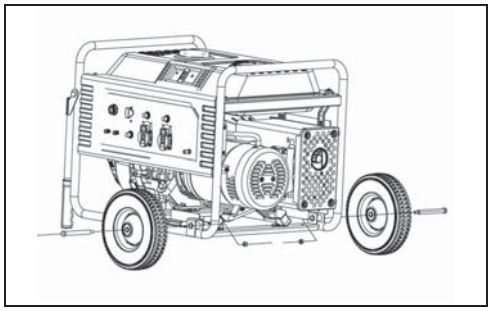
22



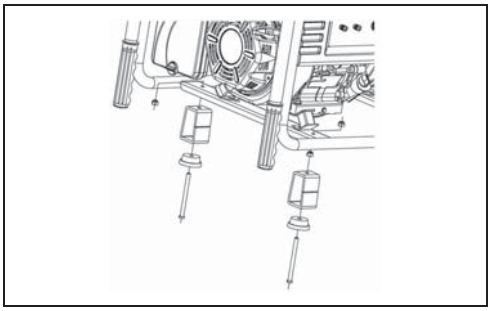
23



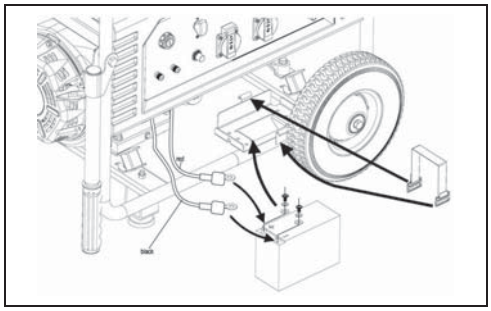
24



25



26



27

DEUTSCH (Originalanleitung)

Übersicht

1. BEDIENFELD
2. KRAFTSTOFFANZEIGE
3. KRAFTSTOFFTANKDECKEL
4. MOTORSCHALTER
5. DROSSELHEBEL
6. LUFTFILTER
7. KRAFTSTOFFVENTILHEBEL
8. ANLASSERGRIFF
9. MOTORSERIENNUMMER
10. ÖLFÜLLDECKEL/PEILSTAB
11. WECHSELSTROM-LEITUNGSSCHUTZSCHALTER
12. WECHSELSTROM-LEITUNGSTRENNSCHALTER
13. GLEICHSTROM-LEITUNGSSCHUTZSCHALTER
14. GLEICHSTROMAUSGANG
15. 230-V-WECHSELSTROMSTECKDOSE (Dosenform variiert je nach Land)
16. ERDUNGSANSCHLUSS
17. SCHALLDÄMPFER
18. RAD
19. STÄNDER
20. TRANSPORTGRIFF
21. ZÜNDKERZENKAPPE
22. I (EIN)
23. O (AUS)
24. S (START)
25. EIN
26. AUS
27. SEILZUGSTARTER
28. AUF
29. ZU
30. NEGATIVER ANSCHLUSS (SCHWARZ)
31. POSITIVER ANSCHLUSS (ROT)
32. ÖLFÜLLÖFFNUNG
33. ÖLSTAND
34. HÖCHSTFÜLLSTANDMARKE
35. DICHTUNGSSCHEIBE
36. ÖLABLASSSCHRAUBE
37. LUFTFILTERABDECKUNG
38. DREHKNOPF
39. ELEMENT
40. Richtig eingehakt
41. Falsch eingehakt
42. ZÜNDKERZENSCHLÜSSEL
43. Rohrklemme
44. Funkenschutz
45. Ablassschraube
46. Pilotlampe
47. Ölstandwarnlampe
48. Spannungsanzeige
49. Stromanzeige

⚠WARNUNG:
Das aus diesem Produkt abgeführte Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in geschlossenen Bereichen in gefährlich hohen Konzentrationen ansammeln kann.
Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
Betreiben Sie den Generator niemals in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Bereich, in dem Personen anwesend sein könnten.

⚠WARNUNG:
Der Generator ist bei unsachgemäßem Gebrauch eine potentielle Stromschlagquelle. Setzen Sie den Generator keiner Feuchtigkeit, Regen oder Schnee aus. Lassen Sie den Generator nicht nass werden und bedienen Sie ihn nicht mit nassen Händen.
Halten Sie diese Betriebsanleitung zur zukünftigen Bezugnahme griffbereit.
Diese Betriebsanleitung wird als permanenter Teil des Generators erachtet und sollte bei einem Weiterverkauf beim Generator verbleiben.
Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und technischen Daten basieren auf den neuesten Produktionsinformationen zum Zeitpunkt der Druckfreigabe. Makita Corporation behält sich jedoch das Recht vor, die technischen Daten oder die Auslegung jederzeit unangekündigt und ohne jedwede Verpflichtung einzustellen oder zu ändern. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

ANMERKUNGEN ZUR SICHERHEIT

Die Sicherheit des Betreibers und anderer Personen ist extrem wichtig, und der sichere Gebrauch dieses Generators ist eine wichtige Verantwortung.
Zum Treffen fundierter sicherheitsbezogener Entscheidungen werden in dieser Anleitung sowie auf Hinweisschildern am Generator Bedienabläufe und weitere Informationen bereitgestellt. Diese Informationen weisen den Betreiber auf potentielle Gefahren hin, die in Verletzungen des Betreibers und anderer Personen resultieren könnten.
Da es unpraktikabel bzw. unmöglich ist, Sie vor allen Gefahren im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Wartung eines Generators zu warnen, sollten Sie stets Ihr eigenes Urteilsvermögen anwenden.
Wichtige sicherheitsrelevante Informationen sind in den folgenden Formen zu finden:

- **Sicherheitsschilder** — am Generator.
- **Sicherheitshinweise** — denen ein Sicherheitssymbol und eines von drei Signalwörtern (GEFAHR, WARNUNG UND VORSICHT) vorangestellt ist.

Diese Signalwörter haben folgende Bedeutungen:

⚠GEFAHR:
Weist darauf hin, dass das Nichtbefolgen von Anleitungen in tödlichen oder schweren Verletzungen oder in substantiellen Ausrüstungsschäden resultiert.

⚠WARNUNG:
Weist darauf hin, dass das Nichtbefolgen von Anleitungen in Verletzungen oder Ausrüstungsschäden resultieren kann.

⚠VORSICHT:
Weist darauf hin, dass das Nichtbefolgen von Anleitungen in Verletzungen resultieren kann.

- **Sicherheitsüberschriften** — wie zum Beispiel WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.
- **Sicherheitsabschnitt** — wie zum Beispiel GENERATORSICHERHEIT
- **Anleitungen** — zur korrekten und sicheren Verwendung dieses Generators.

Wichtige Sicherheitshinweise werden in dieser gesamten Anleitung bereitgestellt. Lesen Sie sie sorgfältig.

GENERATORSICHERHEIT

SYMBOLE und BEDEUTUNGEN

Gemäß europäischen Anforderungen (EG-Richtlinien) werden die vorgeschriebenen Symbole für die Produkte und in dieser Betriebsanleitung verwendet wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

	Lesen Sie die Betriebsanleitung.		Feuer, offene Flammen und Rauchen verboten.
	Von heißer Oberfläche fernhalten.		Schließen Sie den Generator nicht an gewerbliche Stromleitungen an.
	Giftige Abgase. Nicht in ungelüfteten Räumen betreiben.		Benzin
	Motor vor dem Nachtanken ausschalten.		Wartung anfordern.
	Vorsicht, Stromschlaggefahr.		Trocken halten.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Makita-Generatoren sind für ihren sicheren und zuverlässigen Betrieb bei Befolgung der Anleitungen konzipiert. Lesen und verstehen Sie diese Anleitung, bevor Sie den Generator in Betrieb nehmen. Machen Sie sich zur Verhütung von Unfällen mit den Bedien- und Steuerelementen des Generators vertraut und beachten Sie sichere Bedienabläufe.

Verantwortlichkeiten des Betreibers

- Der Betreiber muss wissen, wie der Generator in einer Notsituation schnell gestoppt wird.
- Der Betreiber muss im Gebrauch aller Bedien- und Steuerelemente, Steckdosen und Anschlüsse des Generators unterrichtet sein.
- Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Personen, die den Generator betreiben, ordnungsgemäße Anleitungen erhalten haben. Lassen Sie Kinder den Generator nicht ohne elterliche Aufsicht betreiben.

Kohlenmonoxidgefahren

- Die von diesem Generator abgeführten Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und möglicher Todesfolge führen.
- Wenn der Generator in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Bereich betrieben wird, könnte die Luft einen gefährlichen Abgasanteil enthalten.
- Betreiben Sie den Generator niemals in einer Garage, in einem Haus oder in der Nähe von offenen Fenstern oder Türen.

Stromschlaggefahren

- Der Generator erzeugt ausreichende elektrische Energie, um bei einem unsachgemäßen Gebrauch einen schweren oder tödlichen Stromschlag zu verursachen.
- Verwenden Sie den Generator oder ein Elektrogerät nicht unter nassen Bedingungen wie zum Beispiel in Regen oder Schnee oder in der Nähe eines Schwimmbeckens oder einer Sprinkleranlage oder mit nassen Händen. Derartiges Handeln kann in Tod durch Stromschlag resultieren. Halten Sie den Generator trocken.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch des Generators alle Elektrokomponenten des Bedienfelds, wenn der Generator ungeschützt vor dem Wetter im Freien gelagert wird. Feuchtigkeit oder Eis können eine Funktionsstörung oder einen Kurzschluss in den Elektrokomponenten verursachen, was in Tod durch Stromschlag resultieren kann.
- Schließen Sie den Generator nicht an das Stromsystem eines Gebäudes an, sofern kein Trennschalter durch einen qualifizierten Elektriker installiert wurde.

Brand- und Verbrennungsgefahren

- Die Abgasanlage kann heiß genug werden, um entflammbare Materialien zu entzünden.
  - Halten Sie den Generator während des Gebrauchs mindestens einen Meter von Konstruktionen und Gebäuden sowie anderer Ausrüstung entfernt.
  - Schließen Sie den Generator in keinerlei Konstruktion ein.
  - Halten Sie entflammbare Materialien vom Generator entfernt.

- Der Schalldämpfer wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Ausschalten des Motors eine Weile heiß. Achten Sie darauf, den Schalldämpfer nicht zu berühren, während er heiß ist. Lassen Sie den Motor vor dem Lagern des Generators in Innenräumen abkühlen.
- Benzin ist äußerst leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Rauchen Sie beim Betanken des Generators oder in der Nähe von Benzinlagerorten nicht. Halten Sie Flammen/Funken von Orten entfernt, an denen der Generator betankt oder Benzin gelagert wird. Betanken Sie den Generator mit ausgeschaltetem Motor an einem gut gelüfteten Ort.
- Kraftstoffdämpfe sind äußerst leicht entflammbar und können sich nach dem Starten des Motors entzünden. Falls Kraftstoff verschüttet wird, wischen Sie ihn vor dem Starten des Generators auf und lassen ihn trocknen.

Weitere Sicherheitshinweise:
- Bei jedem Betrieb und jeder Wartung ist persönliche Schutzausrüstung erforderlich.
- Die Last muss innerhalb des auf dem Leistungsschild des Generators angegebenen Nennwerts gehalten werden. Das Überlasten des Generators beschädigt das Gerät oder verkürzt seine Gebrauchsdauer.
- Der Generator darf nicht mit überhohen Drehzahlen betrieben werden. Ein Betrieb bei überhohen Drehzahlen erhöht die Verletzungsgefahr.
- Modifizieren Sie keine Teile, welche die geregelte Drehzahl erhöhen oder vermindern könnten.
- Verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel mit einem für die Anwendung ausreichenden Drahtquerschnitt. Bei Verwendung einer Kabelverlängerung oder eines mobilen Stromnetzes und einem Drahtdurchmesser von 1,5 mm^2 darf die Kabellänge nicht mehr als 60 m betragen. Bei einem Drahtdurchmesser von 2,5 mm^2 darf die Länge nicht mehr als 100 m betragen.
- Die Abgasanlage kann heiß genug werden, um entflammbare Materialien zu entzünden. Betreiben Sie den Motor nicht in der Nähe von entflammbaren Materialien. Verwenden Sie den Generator nicht unter feuchten Bedingungen.
- Lagern Sie Kraftstoff nicht in Innenräumen und versuchen Sie nicht, einen laufenden Generator zu betanken.
- Decken Sie das Gerät während des Gebrauchs nicht ab.
- Verwenden Sie den Generator zur Verhütung von Vergiftung oder Feuer niemals in der Nähe von entflammbaren Materialien.
- Das Gerät muss die Betriebszahl erreichen, bevor elektrische Verbraucher angeschlossen werden. Trennen Sie den Verbraucher ab, bevor Sie den Generator ausschalten. Schalten Sie die gesamte vom Generator gespeiste Ausrüstung aus, bevor Sie den Generator ausschalten. Das Gerät sollte nicht an andere Stromquellen angeschlossen werden.
- Der Schutz gegen Stromschlag ist von den speziell für die Generatoreinheit ausgelegten Schutzschaltern abhängig. Falls der Schutzschalter ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich zum Austausch durch einen Schutzschalter mit identischen Nennwerten und Leistungseigenschaften an Ihren örtlichen Händler.
- Vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass am Generator keine beschädigten Schläuche vorhanden sind, Klemmen lose sind oder fehlen oder der Tank oder Deckel beschädigt ist. Sämtliche Defekte sollten vor der Verwendung behoben werden.
- Die Installation und größere Reparatur des Generators kann nur von speziell geschultem Personal durchgeführt werden. Lassen Sie vor dem Transport des Generators den gesamten Kraftstoff ab, um ein Auslaufen zu verhindern.
- Lagern Sie den Generator in einem gut belüfteten Bereich und mit leerem Kraftstofftank.

KOMPONENTEN (Abb. 1)

BEDIENFELD (Abb. 2 und Abb. 3)

*Notieren Sie die Motor- und Rahmenseriennummern sowie das Kaufdatum zur späteren Bezugnahme. Geben Sie diese Seriennummern bei der Bestellung von Teilen und bei technischen oder Garantieanfragen an.
Kaufdatum:
Motorseriennummer:
Rahmenseriennummer:

BEDIENELEMENTE

Motorschalter (Abb. 4)

Startet und stoppt den Motor.

Schlüsselstellung:
O (AUS): Stoppt den Motor. Der Schlüssel kann herausgezogen oder eingesteckt werden.
I (EIN): Setzt den Motor nach dem Startvorgang in Betrieb.
S (START): Startet den Motor durch Betätigen des Anlassers.
*EG2250A und EG2850A sind nur mit einem „I (EIN)/O (AUS)“-Schalter ausgestattet

ANLASSERGRIFF (Abb. 5)

Ziehen Sie zum Starten des Motors langsam am Anlassergriff bis ein Widerstand spürbar ist und ziehen Sie dann schnell.

HINWEIS:
Bringen Sie den Anlassergriff langsam in die Ausgangsstellung zurück, um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden. Lassen Sie ihn nicht gegen den Motor zurückschnellen.
Wenn der Generator nicht mit einer 12-Volt-Batterie zum Betätigen des Anlassers ausgestattet ist oder die Batterieladung zu schwach zum Betätigen des Anlassers ist, wird der Seilzugstarter zum Anlassen des Motors verwendet.

Kraftstoffventilhebel (Abb. 6)

Das Kraftstoffventil ist zwischen dem Kraftstofftank und dem Vergaser angeordnet. Wenn sich der Ventilhebel in der Stellung „EIN“ befindet, kann Kraftstoff aus dem Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Bringen Sie den

Kraftstoffventilhebel nach dem Ausschalten des Motors wieder in die Stellung „AUS“.

Drosselhebel (Abb. 7)

Die Drossel dient zum Zuführen eines angereicherten Kraftstoffgemisches beim Starten eines kalten Motors. Betätigen Sie den Drosselhebel von Hand, um die Drossel zu öffnen und zu schließen. Ziehen Sie den Hebel in die Stellung „ZU“, um das Gemisch für einen Kaltstart anzureichern.

Erdungsanschluss (Abb. 8)

Der Erdungsanschluss des Generators ist mit dem Generatorrahmen, mit den nicht stromführenden Metallteilen des Generators und mit den Erdungsanschlüssen jeder Steckdose verbunden. Lassen Sie sich vor der Verwendung des Erdungsanschlusses von einem qualifizierten Elektriker, einem Inspekteur für Elektroanlagen oder einer örtlichen Behörde mit Zuständigkeit für auf den beabsichtigten Gebrauch des Generators zutreffenden örtlichen Gesetzen oder Verfügungen beraten.

Gleichstromanschlüsse

Die Gleichstromanschlüsse werden nur zum Aufladen von 12-Volt-Fahrzeugbatterien verwendet.
Die Anschlüsse sind zur Kennzeichnung der der positiven (+) und negativen (-) Anschlüsse schwarz respektive rot gefärbt. Stellen Sie sicher, dass die Batterie mit der richtigen Polarität an die Gleichstromanschlüsse des Generators angeschlossen wird (positiver Batteriepol an den roten Anschluss am Generator und negativer Batteriepol an den schwarzen Anschluss am Generator).

Gleichstrom-Leitungsschutzschalter (Abb. 9)

Wenn der Gleichstrom-Ladeschaltkreis überlastet wird, ein Problem mit der Batterie vorliegt oder die Batterie falsch am Generator angeschlossen ist, schaltet der Gleichstrom-Leitungsschutzschalter automatisch den Gleichstrom-Batterieladeschaltkreis ab.

Ölwarnsystem (Abb. 14)

Der Motor kann Schaden nehmen, wenn im Kurbelgehäuse eine unzureichende Menge Öl vorhanden ist. Das Ölwarnsystem verhindert dies, indem es den Motor automatisch ausschaltet, bevor der Ölpegel im Kurbelgehäuse unter den sicheren Füllstand abfällt (der Motorschalter bleibt dabei in der Stellung „I (EIN)“). Die Ölpegelwarnlampe leuchtet beim Ansprechen des Ölwarnsystems rot. Der Ölstand sollte, ungeachtet dieses Ölwarnsystems, vor jeder Verwendung geprüft werden. Prüfen Sie den Motorölpegel, falls der Motor stoppt und nicht wieder startet, bevor Sie eine Fehlerdiagnose in anderen Bereichen durchführen.

HINWEIS:
Wenn im Kurbelgehäuse eine ausreichende Menge Öl vorhanden ist, leuchtet die Pilotlampe grün. Bei einer unzureichenden Ölmenge leuchtet die Ölpegelwarnlampe rot. Füllen Sie vor der Verwendung des Generators unbedingt Öl nach.

Wechselstrom-Leitungstrennschalter (Abb. 10)

Der Wechselstrom-Leitungstrennschalter schaltet bei einem Kurzschluss oder einer signifikanten Überlastung des Generators an der Steckdose automatisch ab, Vergewissern Sie sich beim automatischen Abschalten des Wechselstrom-Leitungstrennschalters, dass das Gerät ordnungsgemäß arbeitet und die Nennbelastbarkeit des Schaltkreises nicht überschreitet, bevor Sie den Wechselstrom-Leitungstrennschalter wieder einschalten. Der Wechselstrom-Leitungstrennschalter kann zum Ein- und Ausschalten des Generatorstroms verwendet werden.

Wechselstrom-Leitungsschutzschalter (nur EG4550A, EG5550A, EG6050A) (Abb. 11)

Die Wechselstrom-Leitungsschutzschalter schalten bei einem Kurzschluss oder einer signifikanten Überlastung des Generators am 26-A/230-V-Kreis automatisch ab, Vergewissern Sie sich beim automatischen Abschalten eines Wechselstrom-Leitungsschutzschalters, dass das Gerät ordnungsgemäß arbeitet und die Nennbelastbarkeit des Schaltkreises nicht überschreitet, bevor Sie den Wechselstrom-Leitungsschutzschalter wieder einschalten.

GEBRAUCH DES GENERATORS

Anschlüsse an das Stromsystem eines Gebäudes

Die Anschlüsse für die Notstromversorgung des Stromsystems eines Gebäudes müssen von einem qualifizierten Elektriker hergestellt werden. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss den Generatorstrom vom Netzstrom isoliert und alle geltenden Gesetze und Elektrovorschriften erfüllt. Ein Transferschalter, der den Generatorstrom vom Netzstrom isoliert, ist über einen autorisierten Makita-Generatorhändler erhältlich.

⚠WARNUNG:
Wenn Anschlüsse an das Stromsystem eines Gebäudes nicht ordnungsgemäß hergestellt werden, kann elektrischer Strom vom Generator in die Netzstromleitungen zurückgespeist werden. Eine derartige Rückspeisung kann Arbeiter des Versorgungsunternehmens, die während eines Stromausfalls mit den Leitungen in Kontakt kommen, Stromschlägen aussetzen, und der Generator könnte beim Wiederherstellen der Stromversorgung explodieren, in Brand geraten oder Feuer verursachen. Holen Sie den Rat des Versorgungsunternehmens oder eines qualifizierten Elektrikers ein.

Erdungssystem

Portable Makita-Generatoren sind mit einer Betriebserdung ausgestattet, die die Rahmenbauteile des Generators mit den Erdungskontakten in den Wechselstromsteckdosen verbindet. Da die Betriebserdung nicht an den Wechselstrom-Neutralleiter angeschlossen ist, weist der Generator bei der Prüfung mit einem Steckdosenprüfer denselben

Erdungsschaltungszustand wie eine Haushaltssteckdose auf.

Wechselstromanwendungen

Vor dem Anschluss eines Geräts oder Stromkabels an den Generator:

- Stellen Sie sicher, dass es sich in einem guten Zustand befindet. Fehlerhafte Geräte oder Stromkabel können Stromschläge verursachen.
- Schalten Sie ein Gerät sofort aus, wenn es in abnormaler Weise zu arbeiten beginnt, langsam wird oder plötzlich stoppt. Trennen Sie das Gerät ab und ermitteln Sie, ob ein Geräteproblem vorliegt oder Nennbelastbarkeit des Generators überschritten wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Nennwerte des Werkzeugs oder Geräts die des Generators nicht überschreiten. Überschreiten Sie niemals die maximale Nennleistung des Generators. Zwischen der Nenn- und Höchstleistung liegende Leistungsstufen dürfen nicht länger als eine Stunde verwendet werden.

HINWEIS:
Eine substantielle Überlastung resultiert im Abschalten des Schutzschalters. Auch wenn der Leitungstrenn- oder -schutzschalter beim Überschreiten der Zeitgrenze für den Betrieb bei Höchstleistung oder bei einer geringfügigen Überlastung nicht abschaltet, verkürzt sich die Gebrauchsdauer des Generators.
Begrenzen Sie den Betrieb bei Höchstleistung auf eine Stunde. Die Höchstleistung lautet wie folgt:
EG2250A: 2,2 kW
EG2850A: 2,8 kW
EG4550A: 4,5 kW
EG5550A: 5,5 kW
EG6050A: 6,0 kW
Überschreiten Sie beim Dauerbetrieb nicht die Nennleistung. Die Nennleistung lautet wie folgt:
EG2250A: 2,0 kW
EG2850A: 2,6 kW
EG4550A: 4,0 kW
EG5550A: 5,0 kW
EG6050A: 5,5 kW
Die Gesamtleistungsaufnahme (VA) aller an den Generator angeschlossenen Geräte ist in Betracht zu ziehen. Nenndaten von Geräten und Elektrowerkzeugen sind in der Regel in der Nähe der Modell- oder Seriennummer aufgelistet.

Wechselstrombetrieb (Abb. 12)

1. Starten Sie den Motor.
2. Schalten Sie den Wechselstrom-Leitungstrennschalter ein.
3. Schließen Sie das Gerät an.

HINWEIS:
Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen jeglicher Geräte von deren ordnungsgemäßen Funktionsfähigkeit. Schalten Sie den Zündschalter sofort aus, wenn ein Gerät in abnormaler Weise zu arbeiten beginnt, langsam wird oder plötzlich stoppt. Trennen Sie dann das Gerät ab und untersuchen Sie es auf Funktionsstörungen.
Die meisten motorgetriebenen Geräte benötigen mehr als ihre Nennleistung zum Starten.
Überschreiten Sie den für jede Steckdose angegebenen Höchststrom nicht. Wenn ein überlasteter Stromkreis das Abschalten des Wechselstrom-Leitungstrennschalters oder -Leitungsschutzschalters bewirkt, reduzieren Sie die Belastung des Stromkreises, warten Sie einige Minuten und schalten Sie dann den Wechselstrom-Leitungstrennschalter bzw. -Leistungsschutzschalter wieder ein.

Gleichstrombetrieb

Die Gleichstromanschlüsse werden nur zum Aufladen von 12-Volt-Fahrzeugbatterien verwendet.

Anschließen der Batterieladekabel:

1. Trennen Sie vor dem Anschließen der Batterieladekabel an eine in einem Fahrzeug installierte Batterie zunächst das Fahrzeugerdungskabel vom negativen (-) Pol der Batterie ab.

⚠ WARNUNG:
Die Batterie scheidet explosive Gase ab. Halten Sie Funken, Flammen und Zigaretten fern. Sorgen Sie beim Aufladen oder bei der Verwendung von Batterien für eine angemessene Lüftung.
WARNUNG: Für Batteriekontakte, -pole und verwandtes Zubehör werden Blei und Bleikomponenten verwendet. **Waschen Sie nach der Handhabung stets Ihre Hände.**

2. Schließen Sie das positive (+) Batteriekabel am positiven (+) Pol der Batterie an.
3. Schließen Sie das andere Ende des positiven (+) Batteriekabels am positiven (+) Anschluss des Generators an.
4. Schließen Sie das negative (-) Batteriekabel am negativen (-) Pol der Batterie an.
5. Schließen Sie das andere Ende des negativen (-) Batteriekabels am negativen (-) Anschluss des Generators an.
6. Starten Sie den Generator.

HINWEIS:
Starten Sie das Fahrzeug nicht, während das Batterieladekabel angeschlossen ist und der Generator läuft. Andernfalls könnte das Fahrzeug oder der Generator beschädigt werden.
Bei einer Überlastung des Gleichstromkreises, einer zu hohen Stromaufnahme durch die Batterie oder dem Vorliegen eines Kabelproblems spricht der Gleichstrom-Leitungsschutzschalter an (die Drucktaste ragt heraus). Warten Sie in diesem Fall einige Minuten, bevor Sie Schutzschalter zum Fortsetzen des Betriebs drücken. Beenden Sie den Ladevorgang und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Makita-Generatorhändler, falls der Gleichstrom-Leitungsschutzschalter weiter abschaltet.

Abtrennen der Batterieladekabel:

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Trennen Sie das negative (-) Batteriekabel vom negativen (-) Anschluss des Generators ab.
3. Trennen Sie das andere Ende des negativen (-) Batteriekabels vom negativen (-) Pol der Batterie ab.
4. Trennen Sie das positive (+) Batteriekabel vom positiven (+) Anschluss des Generators ab.
5. Trennen Sie das andere Ende des positiven (+) Batteriekabels vom positiven (+) Pol der Batterie ab.

6. Schließen Sie das Fahrzeugerdungskabel wieder am negativen (-) Pol der Batterie an.

Betrieb in großen Höhen

Das standardmäßige Luft-Kraftstoff-Gemisch des Vergasers wird in großen Höhen zu fett, wodurch sich ein Leistungsverlust sowie ein höherer Kraftstoffverbrauch ergibt. Des Weiteren führt ein sehr fettes Gemisch zum Verschmutzen der Zündkerze und erschwert das Anlassen des Motors. Der Betrieb in einer Höhenlage, die von der abweicht, in der der Motor zertifiziert wurde, kann in höheren Emissionen resultieren.
Die Motorleistung nimmt selbst bei einer Modifizierung des Vergasers bei jedem Höhenanstieg um 300 Meter um 3,5% ab. Wenn keine Modifizierung des Vergasers erfolgt, wirkt sich ein Höhenanstieg noch stärker auf die Motorleistung aus. Anhand spezifischer Modifizierungen des Vergasers lässt sich die Leistung in großen Höhen verbessern. Lassen diese Vergasermodifizierung von Ihrem Händler vornehmen, wenn der Generator immer in mehr als 1500 Meter Höhe betrieben werden soll. Dieser Motor erfüllt beim Betrieb in großen Höhen und erfolgter Vergasermodifizierung die diversen Emissionsstandards über seine gesamte Nutzungsdauer hinweg.

HINWEIS:
Wenn der Vergaser für den Betrieb in großen Höhen modifiziert wurde, ist das Luft-Kraftstoff-Gemisch für den Betrieb in kleineren Höhen zu mager. Der Betrieb mit einem modifizierten Vergaser kann in Höhenlagen unter 1500 im Überhitzen des Motors und schweren Motorschäden resultieren. Lassen Sie den Vergaser für den Betrieb in kleineren Höhen von Ihrem Servicehändler wieder auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen.

PRÜFUNGEN VOR DEM BETRIEB

Motoröl prüfen (Abb. 13)

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch bei gestoppten Motor und dem auf einer stabilen, waagrechten Fläche stehenden Generator den Ölstand.
Verwenden Sie 4-Takt-Motoröl, das die Anforderungen der API-Servicekategorie SJ oder neuer (bzw. gleichwertig) erfüllt oder übertrifft. Vergewissern Sie sich stets, dass auf dem API-SERVICE-Etikett am Ölbehälter die Buchstaben SJ oder neuer (bzw. gleichwertig) angegeben sind.

1. Nehmen Sie den Ölfülldeckel/Peilstab ab und wischen Sie den Peilstab sauber.
2. Führen Sie den Peilstab in den Füllhals ein und prüfen Sie den Ölstand. Schrauben Sie den Fülldeckel nicht ein.
3. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, füllen das empfohlene Öl bis zum Höchststand des Ölfüllhalses nach.

Kraftstoff prüfen (Abb. 14)

Prüfen Sie die Kraftstoffanzeige bei gestopptem Motor. Füllen Sie den Kraftstofftank auf, falls der Kraftstoffstand niedrig ist.

⚠WARNUNG:
Benzin ist äußerst leicht entflammbar und explosiv. Die Handhabung von Kraftstoff kann Verbrennungen und schwere Verletzung zur Folge haben.

- **Stoppen Sie den Motor und halten Sie Hitze, Funken und Flammen fern.**
- **Tanken Sie nur im Freien nach.**
- **Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.**

Betanken Sie den Generator mit ausgeschaltetem Motor an einem gut gelüfteten Ort. Lassen Sie den Motor zuerst abkühlen, wenn er in Betrieb war. Tanken Sie vorsichtig nach, um das Verschütten von Kraftstoff zu vermeiden. Füllen Sie nicht über die Höchstfüllstandsmarke nach. Tanken Sie niemals in einem Gebäude auf, wo Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen könnten. Halten Sie Benzin von den Zündflammen von Geräten, Grillen, Elektrogeräten, Elektrowerkzeugen usw. fern. Verschütteter Kraftstoff ist eine Brandgefahr und verursacht Umweltschäden. Sorgen Sie dafür, dass verschütteter Kraftstoff umgehend aufgewischt wird.

HINWEIS:
Achten Sie beim Betanken des Kraftstofftanks darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten, da Kraftstoff Farbanstriche und Kunststoff beschädigen kann. Von verschüttetem Kraftstoff verursachte Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.
Bringen sie Kraftstofftankdeckel nach dem Betanken wieder fest an.

Empfohlene Kraftstoffe

Dieser Motor ist für den Betrieb mit normalem bleifreien Benzin mit einer Zapfsäulen-Oktanzahl von 86 oder höher zertifiziert.
Verwenden Sie niemals abgestandenes oder verunreinigtes Benzin oder ein Öl-Benzin-Gemisch. Vermeiden Sie das Eindringen von Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank.
Es kann normales bleifreies Benzin mit einem volumenmäßigen Anteil von nicht mehr als 10% Ethanol (E10) oder 5% Methanol verwendet werden. Des Weiteren muss das Methanol Kosolventen und Korrosionsinhibitoren enthalten.
Beim Gebrauch von Kraftstoffen mit einem höheren Ethanol- oder Methanolgehalt als oben angegeben können Start- und/oder Leistungsprobleme auftreten. Zudem könnten Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems beschädigt werden.
Aus dem Gebrauch von Kraftstoff mit einem höheren als oben angegebenen Ethanol- oder Methanolgehalt resultierende Motorschäden und Leistungsprobleme sind von der Garantie nicht abgedeckt.

STARTEN/STOPPEN DES MOTORS

Starten des Motors

Betreiben Sie den Generator aus Sicherheitsgründen nicht in einem geschlossenen Bereich wie zum Beispiel einer Garage. Das Abgas des Generators enthält giftiges Kohlenmonoxid, dass sich in geschlossenen Bereichen rasch ansammeln und zu Gesundheitsschäden oder zum Tod führen kann.

⚠**WARNUNG:**
Das aus dem Generator austretende Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in geschlossenen Bereichen in gefährlich hohen Konzentrationen ansammeln kann.
Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
Betreiben Sie den Generator niemals in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Bereich, in dem Personen anwesend sein könnten.
Halten Sie während des Betriebs einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen dem Generator und Gebäuden oder sonstigen Konstruktionen ein. Halten Sie entflammbare Gegenstände vom Motor entfernt.

HINWEIS:
Betreiben Sie diesen Generator nicht weniger als einen Meter von Gebäuden oder sonstigen Obstruktionen entfernt, da dies im Überhitzen oder einer Beschädigung des Generators resultieren könnte. Lassen Sie zur Wahrung einer ordnungsgemäßen Kühlung einen Freiraum von mindestens einem Meter über dem und um den Generator.
Details zum Anschluss von elektrischen Verbrauchern an den Generator finden Sie unter „WECHSELSTROMBETRIEB“ bzw. „GLEICHSTROMBETRIEB“ in dieser Anleitung.

1. Führen Sie die PRÜFUNGEN VOR DEM BETRIEB durch.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich der Wechselstrom-Leitungstrennschalter in der Stellung „O (AUS)“ befindet. Der Generator lässt sich unter Umständen schwer starten, wenn ein elektrischer Verbraucher angeschlossen ist.
3. Drehen Sie den Kraftstoffventilhebel in die Stellung „EIN“.
4. Drehen Sie den Motorschalter in die Stellung „I (EIN)“.
5. Ziehen Sie langsam am Anlassergriff bis ein Widerstand spürbar ist und ziehen Sie dann schnell.

HINWEIS:
Bringen Sie den Anlassergriff langsam in die Ausgangsstellung zurück, um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden. Lassen Sie ihn nicht gegen den Motor zurückschnellen.
Mit dem elektrischen Anlasser:

1. Schließen Sie die Batteriekabel am Generator an.
2. Drehen Sie den Motorschalter in die Stellung „S (START)“ und halten Sie ihn fünf Sekunden lang bzw. bis der Motor startet in dieser Stellung.

HINWEIS:

- Der Anlasser kann beschädigt werden, wenn er länger als fünf Sekunden betätigt wird. Falls der Motor nicht startet, lassen Sie den Schalter los und warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen.
- Wenn sich die Drehzahl des Anlassers nach einiger Zeit verlangsamt, weist dies darauf hin, dass die Batterie geladen werden sollte.

Lassen Sie den Motorschalter in die Stellung „I (EIN)“ zurückkehren, wenn der Motor startet.
Falls die Drossel von Hand geschlossen wurde, drücken Sie den Hebel beim Warmlaufen des Motors in die Stellung „AUF“.

Stoppen des Motors

In einem Notfall:
Bringen Sie den Motorschalter zum Stoppen des Motors in einem Notfall in die Stellung „O (AUS)“.

Beim normalen Gebrauch:

1. Drehen Sie den Wechselstrom-Leitungstrennschalter in die Stellung „O (AUS)“.
   Trennen Sie die Batterieladekabel ab.
2. Drehen Sie den Motorschalter in die Stellung „O (AUS)“.
3. Drehen Sie den Kraftstoffventilhebel in die Stellung „AUS“.

WARTUNG

Die Wichtigkeit der Wartung

Eine gute Wartung ist eine Grundvoraussetzung für den sicheren, wirtschaftlichen und reibungslosen Betrieb des Generators. Zudem trägt sie zur Reduzierung der Luftverschmutzung bei.

⚠**WARNUNG:**
Eine nicht ordnungsgemäße Wartung oder ein vor dem Betrieb nicht behobenes Problem kann eine Funktionsstörung verursachen, die wiederum in schweren oder tödlichen Verletzungen resultieren kann.
Befolgen Sie stets die in dieser Anleitung enthaltenen Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne.
Die folgenden Seiten enthalten einen Wartungsplan sowie Anleitungen zu Routineinspektions- und einfachen Wartungsverfahren, die unter Verwendung einfacher für die ordnungsgemäße Pflege des Generators erforderlicher Handwerkzeuge ausgeführt werden.
Andere Instandhaltungsarbeiten, die komplizierter sind oder Spezialwerkzeuge erfordern, werden am besten von Fachkräften gehandhabt und in der Regel von einem Makita-Techniker oder einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt.
Der in dieser Anleitung enthaltene Wartungsplan basiert auf normalen Betriebsbedingungen. Lassen Sie sich von Ihrem Servicehändler bezüglich Ihrer spezifischen Erfordernisse beraten, wenn der Generator unter extremen Bedingungen wie zum Beispiel bei anhaltend hoher Last oder hoher Temperatur oder unter außergewöhnlich nassen oder staubigen Bedingungen betrieben wird.
Wartung, Austausch oder Reparatur der Abgasregelgeräte und -systeme können von jedem Reparaturbetrieb für nicht für den Straßenverkehr vorgesehene Motoren unter Verwendung von nach EPA-Standards „zertifizierten“ Teilen durchgeführt werden.

Sichere Wartung

Nachfolgend werden einige der wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen aufgelistet. Wir können jedoch nicht jede denkbare Gefahr abdecken. Vergessen Sie deshalb bitte nicht, dass nur Sie entscheiden können, ob Sie eine gegebene Aufgabe verrichten können oder nicht.

⚠WARNUNG:
Die nicht ordnungsgemäße Befolgung der Wartungsanleitungen und Vorsichtsmaßnahmen kann in schweren oder tödlichen Verletzungen resultieren. Befolgen Sie stets die Verfahren und Vorsichtsmaßnahmen in der Anleitung.

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie vor Beginn jeglicher Wartungs- oder Reparaturarbeiten sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist. Damit werden mehrere potentielle Gefahren eliminiert:
  - **Kohlenmonoxidvergiftung durch das Motorabgas.**
    Arbeiten Sie im Freien von offenen Fenstern und Türen entfernt.
  - **Durch heiße Teile verursachte Verbrennungen.**
    Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie sie berühren.
  - **Durch bewegliche Teile verursachte Verletzungen.**
    Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn Sie dazu angewiesen werden.
- Lesen Sie die Anleitungen bevor Sie den Generator in Betrieb nehmen und stellen Sie sicher, dass Sie die Anleitungen verstanden haben und über die erforderlichen Werkzeuge und Fertigkeiten verfügen.
- Gehen Sie beim Arbeiten in der Nähe von Benzin vorsichtig vor, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu reduzieren. Verwenden Sie zum Reinigen von Teilen nur ein nicht entflammbares Lösungsmittel und kein Benzin. Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von kraftstoffbezogenen Teilen fern.

Denken Sie daran, dass Ihr Servicehändler Ihren Generator am besten kennt und über die komplette für seine Wartung und Reparatur erforderliche Ausrüstung verfügt.
Verwenden Sie für Reparaturen oder den Austausch von Teilen zur Gewährleistung höchster Qualität und Zuverlässigkeit nur neue Originalteile von Makita oder gleichwertige Teile.

Wartungsplan

REGELMÄSSIGES WARTUNSINTERVALL *3 / ZU WARTENDE KOMPONENTEN Im angegebenen Monats- oder Betriebsstundenintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.		Jeder Gebrauch	Erster Monat oder 20 Std.	Alle 3 Monate oder 50 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Jedes Jahr oder alle 300 Std.
Motoröl	Ölstand prüfen	○				
	Austauschen		○		○	
Luftfilter	Prüfen	○				
	Reinigen			○*1		
Sedimentbecher	Reinigen				○	
Zündkerze	Prüfen, einstellen				○	
	Austauschen					○
Funkenfänger	Reinigen				○	○*2
Leerlaufdrehzahl	Prüfen, einstellen					
Ventilspiel	Prüfen, einstellen					○*2
Brennkammer	Reinigen	Nach jeweils 500 Std. *2				
Kraftstofftank und -filter	Reinigen				○*2	
Kraftstoffleitung	Prüfen	Alle 2 Jahre (erforderlichenfalls austauschen) *2				

*1: Häufiger warten, wenn der Generator in staubigen, schmutzigen oder harschen Umgebungen eingesetzt wird.
*2: Diese Komponente sollte von einem autorisierten Makita-Generatorhändler gewartet werden, es sei denn, der Eigentümer verfügt über die passenden Werkzeuge und ist ein fachkundiger Mechaniker. Siehe Makita-Werkzeughandbuch.
*3: Bei einem gewerblichen Gebrauch sollten die Betriebsstunden zum Bestimmen geeigneter Wartungsintervalle aufgezeichnet werden.

Das Nichtbefolgen dieses Wartungsplans könnte in nicht von der Garantie abgedeckten Funktionsstörungen resultieren.

Motorölwechsel (Abb. 15)

Lassen Sie das Öl bei warmem Motor ab, um ein schnelles und vollständiges Entleeren zu gewährleisten.

1. Stellen einen geeigneten Behälter unter den Motor, um das Öl aufzufangen.
2. Entfernen Sie zum Ablassen des Öls die Ölablassschraube, die Öldichtungsscheibe und den Ölfülldeckel/Peilstab.
3. Bringen Sie die die Ölablassschraube wieder zusammen mit einer neuen Dichtungsscheibe an und ziehen Sie die Schraube fest.
4. Füllen Sie das empfohlene Öl nach und prüfen Sie den Ölstand.

Waschen Sie Ihre Hände nach der Handhabung von Altöl mit Seife und Wasser.

HINWEIS:
Das nicht ordnungsgemäße Entsorgen von gebrauchtem Motoröl kann umweltgefährdend sein. Ermitteln sie vor dem Ölwechsel eine geeignete Entsorgungsmöglichkeit für das Altöl. Geben Sie Altöl nicht in eine Mülltonne und schütten Sie es nicht in einen Wasserabfluss oder auf den Boden. Ihre Gemeindeordnung und örtlichen Umweltvorschriften geben Ihnen detailliertere Anleitungen zur ordnungsgemäßen Entsorgung.

Luftfilterwartung (Abb. 16 und Abb. 17)

Ein verschmutzter Luftfilter schränkt die Luftzufuhr zum Vergaser ein. Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig, um einer Funktionsstörung des Vergasers vorzubeugen. Reinigen Sie ihn häufiger, wenn der Generator in einem extrem staubigen Bereich betrieben wird.

HINWEIS:
Der Betrieb des Motors ohne Luftfilter, mit einem beschädigten Luftfilter oder mit einem nicht ordnungsgemäß eingebauten Luftfilter ermöglicht das Eindringen von Schmutz in den Motor und führt zum schnellen Verschleiß des Motors. Diese Art von Schaden wird von der begrenzten Händlergarantie nicht abgedeckt.

1. Entfernen Sie den Drehknopf, haken Sie die beiden Klammern an der Luftfilterabdeckung aus und entfernen Sie dann die Luftfilterabdeckung sowie das Element.
2. Waschen Sie das Luftfilterelement entweder mit einer Lösung von Haushaltsreiniger und warmem Wasser und spülen Sie es dann gründlich aus oder waschen Sie es mit einem nicht entflammbaren Lösungsmittel bzw. einem Lösungsmittel mit hohem Flammpunkt. Lassen Sie das Luftfilterelement dann gründlich trocknen.
3. Tränken Sie das Luftfilterelement mit sauberem Motoröl und quetschen Sie das überschüssige Öl heraus. Wenn zu viel Öl im Luftfilterelement verbleibt, raucht der Motor beim ersten Starten.
4. Bringen Sie das Luftfilterelement und die Abdeckung wieder an.

Reinigen des Kraftstoffsedimentbechers

Der Sedimentbecher verhindert, dass etwaiger im Kraftstofftank vorhandener Schmutz in den Vergaser gelangt. Reinigen Sie den Sedimentbecher unbedingt, wenn der Motor lange Zeit außer Betrieb war.

1. Drehen Sie den Kraftstoffventilhebel in die Stellung „AUS“. Nehmen Sie den Sedimentbecher, O-Ring und Filter ab.
2. Reinigen Sie den Sedimentbecher und Filter mit einem nicht entflammbaren Lösungsmittel bzw. einem Lösungsmittel mit hohem Flammpunkt.
3. Bauen Sie den Filter, einen neuen O-Ring und den Sedimentbecher wieder ein.
4. Drehen Sie den Kraftstoffventilhebel in die Stellung „EIN“ und prüfen Sie die Teile auf Leckagen.

Zündkerzenwartung (Abb. 18 und Abb. 19)

Zur Wartung der Zündkerze ist ein Zündkerzenschlüssel (im Handel erhältlich) erforderlich.
Empfohlene Zündkerzen: RN9YC (Champion), BPR5ES (NGK), W16EPR-U (DENSO)

Für den ordnungsgemäßen des Betrieb des Motors muss der richtige Elektrodenabstand der Zündkerze eingestellt sein und die Zündkerze muss frei von Ablagerungen sein.

HINWEIS:
Bei Verwendung einer falschen Zündkerze kann der Motor beschädigt werden.
Lassen Sie den Motor vor der Wartung der Zündkerze abkühlen, falls er in Betrieb war.

1. Nehmen Sie die Zündkerzenkappe ab.
2. Entfernen Sie etwaigen Schmutz vom Zündkerzensockel.
3. Schrauben Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel heraus.
4. Führen Sie eine Sichtprüfung der Zündkerze durch. Entsorgen Sie sie, falls der Isolator Risse aufweist, angeschlagen oder verunreinigt ist.
5. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre. Stellen Sie den Abstand erforderlichenfalls durch Biegen der seitlichen Elektrode ein.
   Die Elektroden sollten den folgenden Abstand haben: 0,7 - 0,8 mm
6. Vergewissern Sie sich, dass die Dichtscheibe der Zündkerze in gutem Zustand ist, und schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein, um ein Verkanten zu vermeiden.
7. Nachdem die Zündkerze den Sitz erreicht hat, ziehen Sie sie mit einem Zündkerzenschlüssel fest, um den Dichtring zu komprimieren.
   - Ziehen Sie beim Einbau einer neuen Zündkerze um 1/2 Umdrehung weiter fest, wenn der Sitz der Zündkerze beginnt, den Dichtring zu komprimieren. Ziehen Sie beim erneuten Einbau einer gebrauchten Zündkerze um 1/8 bis 1/4 Umdrehung weiter fest, wenn der Sitz der Zündkerze beginnt, den Dichtring zu komprimieren.

HINWEIS:
Eine lose sitzende Zündkerze kann im Überhitzen und Beschädigen des Motors resultieren.
Eine zu fest angezogene Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

Funkenfängerwartung (landesspezifisch) (Abb. 20)

Wenn der Generator in Betrieb war, ist der Schalldämpfer sehr heiß. Lassen Sie ihn vor dem Reinigen des Funkenfängers abkühlen.
Der Funkenfänger muss zur Beibehaltung seiner vorgesehenen Funktion alle 100 Stunden gewartet werden.
Reinigen Sie den Funkenfänger wie folgt:

1. Lösen Sie die Schraube am Auspuffanschluss des Schalldämpfers und entfernen Sie den Funkenfänger.
2. Entfernen Sie Rußablagerungen mit einer Bürste vom Funkenfängersieb.
   Der Funkenfänger darf keine Sprünge oder Risse aufweisen. Überprüfen Sie ihn und tauschen Sie ihn erforderlichenfalls aus.
3. Bauen Sie den Funkenfänger in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

LAGERUNG

Lagervorbereitung

Eine ordnungsgemäße Vorbereitung auf die Lagerung trägt entscheidend zur Beibehaltung der Betriebsbereitschaft und guten optischen Erscheinung des Generators bei. Die folgenden Schritte helfen, eine durch Rost und Korrosion verursachte Beeinträchtigung der Leistung und des Erscheinungsbilds des Generators zu verhindern, und erleichtern das Starten des Motors bei der nächsten Verwendung des Generators.

Reinigung

Wischen Sie den Generator mit einem feuchten Tuch ab und lassen Sie ihn gründliche trocknen. Bessern Sie etwaige Lackschäden nach und tragen Sie auf andere Bereiche, die rosten könnten, einen dünnen Ölfilm auf.

Kraftstoff

HINWEIS:
Abhängig von der Region, in der die Ausrüstung zum Einsatz kommt, können Kraftstoffformeln an Güte verlieren und schnell oxidieren. Güteverlust und Oxidation können bereits nach 30 Tagen auftreten und eine Beschädigung des Vergasers und/oder des Kraftstoffsystems verursachen. Lassen Sie sich von Ihrem Servicehändler bezüglich der Lagerung an Ihrem Standort beraten.
Benzin oxidiert während der Lagerung und verliert an Güte. Altes Benzin erschwert den Motorstart und lässt klebrige Ablagerungen zurück, die das Kraftstoffsystem verstopfen. Bei einem Güteverlust des Benzins während der Lagerung kann möglicherweise eine Wartung oder ein Austausch des Vergasers oder anderer Komponenten des Kraftstoffsystems erforderlich werden.
Die Zeitdauer, für die Benzin im Kraftstofftank und Vergaser gelassen werden kann, ohne Funktionsprobleme zu verursachen, variiert abhängig von Faktoren wie der Zusammensetzung des Benzins, den Lagertemperaturen und der teilweisen oder vollständigen Füllung des Kraftstofftanks. Die Luft in einem teilweise gefüllten Kraftstofftank trägt zum Güteverlust des Kraftstoffs bei. Sehr hohe Lagertemperaturen beschleunigen den Güteverlust des Kraftstoffs. Probleme im Zusammenhang mit einem Güteverlust des Kraftstoffs können innerhalb weniger Monate auftreten und noch früher, wenn das Benzin beim Füllen des Kraftstofftanks nicht frisch war.
Aus einer vernachlässigten Lagervorbereitung resultierende Schäden am Kraftstoffsystem oder Motorleistungsprobleme werden von der begrenzten Händlergarantie nicht abgedeckt.
Die Lagerfähigkeit kann durch Hinzufügen eines für diesen Zweck formulierten Kraftstoffstabilisators verlängert werden. Alternativ dazu können Sie zur Vermeidung von Problemen im Zusammenhang mit einem Güteverlust des Kraftstoffs auch den Vergaser, den Sedimentbecher (falls zutreffen) und/oder den Kraftstofftank leeren.
Führen Sie eine Instandhaltung gemäß der folgenden Tabelle durch:

LAGERDAUER	ZUR VORBEUGUNGEN GEGEN STARTPROBLEME EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN
Weniger als 1 Monat	Keine Vorbereitung erforderlich.
1 bis 2 Monate	Mit frischem Benzin füllen und Kraftstoffstabilisator hinzufügen*.
2 Monate bis 1 Jahr	Mit frischem Benzin füllen und Kraftstoffstabilisator hinzufügen*. Leeren Sie die Schwimmerkammer des Vergasers und den Sedimentbecher.
1 Jahr oder mehr	Mit frischem Benzin füllen und Kraftstoffstabilisator hinzufügen*. Leeren Sie die Schwimmerkammer des Vergasers und den Sedimentbecher. Entfernen Sie die Zündkerze und geben Sie einen Teelöffel Motoröl in den Zylinder. Drehen Sie den Motor langsam mit dem Seilzugstarter, um das Öl zu verteilen. Bringen Sie dann Zündkerze wieder an. Wechseln Sie das Motoröl. Lassen Sie nach der Lagerung des Generators das aufbewahrte Benzin in einen geeigneten Behälter ab und füllen Sie vor dem Start frisches Benzin nach.
*Verwenden Sie für die Verlängerung der Lagerfähigkeit konzipierte Kraftstoffstabilisatoren. Befolgen Sie die Gebrauchsanleitung des Herstellers. Lassen Sie sich von Ihrem autorisierten Makita-Generatorhändler über Stabilisatoren beraten.	

Leeren des Kraftstofftanks und Vergasers (Abb. 21)

⚠**WARNUNG:**
Benzin ist äußerst leicht entflammbar und explosiv. Die Handhabung von Kraftstoff kann Verbrennungen und schwere Verletzung zur Folge haben.
- **Stoppen Sie den Motor und halten Sie Hitze, Funken und Flammen fern.**
- **Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.**
- **Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.**

1. Lösen Sie die Ablassschraube und leeren Sie den Vergaser. Lassen Sie das Benzin in einen geeigneten Behälter ab.
2. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Sedimentbecher und verwenden Sie einen Trichter, um das Verschütten von Benzin zu vermeiden.
3. Entfernen Sie den Sedimentbecher und drehen Sie den Kraftstoffventilhebel dann in die Stellung „EIN“.
4. Lassen Sie das Benzin vollständig ab und bringen Sie dann den Sedimentbecher wieder an.

Motoröl (Abb. 22)

1. Wechseln Sie das Motoröl.
2. Entfernen Sie die Zündkerze.
3. Gießen Sie einen Teelöffel (5 - 10 cm³) sauberes Motoröl in den Zylinder.
4. Ziehen Sie mehrmals am Anlassergriff, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
5. Bringen Sie die Zündkerze wieder an.
6. Ziehen Sie langsam am Anlassergriff bis ein Widerstand spürbar ist. Der Kolben bewegt sich dabei auf seine Arbeitshubstellung zu und sowohl das Einlass- als auch das Auslassventil ist geschlossen. Das Lagern des Motors in dieser Stellung trägt zum Schutz vor interner Korrosion bei. Bringen Sie den Anlassergriff vorsichtig in seine Ausgangsstellung zurück.

Sicherheitsvorkehrungen bei der Lagerung

Wenn der Generator mit Benzin im Kraftstofftank und Vergaser gelagert werden soll, ist es wichtig, das Risiko einer Entzündung von Benzindämpfen zu reduzieren.
Wählen Sie einen gut gelüfteten von Öfen, Wasserheizungen oder Wäschetrocknern und anderen mit einer Flamme betriebenen Geräten entfernten Lagerort. Vermeiden Sie auch Bereiche, in denen ein Funken erzeugender Elektromotor oder Elektrowerkzeuge eingesetzt werden.
Vermeiden Sie soweit möglich Lagerorte mit einer hohen Feuchtigkeit, da hohe Feuchtigkeit die Bildung von Rost und Korrosion fördert.
Wenn der Kraftstoff nicht vollständig aus dem Kraftstofftank abgelassen wurde, lassen Sie den Kraftstoffventilhebel in der Stellung „AUS“, um das Risiko einer Leckage zu reduzieren.
Stellen Sie den Generator auf einer stabilen und waagrechten Fläche ab. Kippen kann zum Auslaufen von Öl oder Kraftstoff führen.
Decken Sie den Generator nach dem Abkühlen des Motors und der Abgasanlage ab, um ihn vor Staub zu schützen. Ein heißer Motor und eine heiße Abgasanlage können bestimmte Materialien entzünden oder schmelzen.
Verwenden Sie keine Kunststoffplanen als Staubschutz. Eine porenfreie Abdeckung schließt Feuchtigkeit um den Generator ein und fördert die Bildung von Rost und Korrosion.

Auslagerung

Prüfen Sie den Generator wie im Kapitel „PRÜFUNGEN VOR DEM BETRIEB“ dieser Anleitung beschrieben.
Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin, wenn der Kraftstoff beim Vorbereiten der Einlagerung abgelassen wurde. Wenn Benzin zum Nachtanken in einem Behälter aufbewahrt wird, ist Sorge zu tragen, dass er nur frischen Benzin enthält. Benzin oxidiert und verliert im Verlauf der Zeit an Güte, und die Verwendung von oxidiertem oder minderwertigem Öl kann Startprobleme verursachen.
Beachten Sie, dass das kurzzeitige Rauchen des Motors beim Starten normal ist, wenn der Zylinder bei der Vorbereitung der Einlagerung mit Öl beschichtet wurde.

TRANSPORT (Abb. 23)

Schalten Sie den Motorschalter und das Kraftstoffventil beim Transport des Generators aus. Halten Sie den Generator stabil und waagrecht, um das Verschütten von Kraftstoff zu verhindern. Kraftstoffdämpfe oder verschütteter Kraftstoff könnten sich entzünden.

⚠ **WARNUNG:**
Der Kontakt mit einem heißen Motor oder einer heißen Abgasanlage kann in schweren Verbrennungen oder Bränden resultieren. Lassen Sie den Motor vor dem Transport oder der Einlagerung des Generators abkühlen.
Achten Sie beim Transport des Generators darauf, den Generator nicht fallen zu lassen oder gegen ihn zu schlagen. Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Generator.
Sichern Sie den Generatorrahmen beim Transport des Generators auf einem Fahrzeug wie dargestellt.

FEHLERBEHEBUNG

Wenn der Motor nicht startet:

Vergewissern Sie sich, dass Kraftstoff im Tank ist.	← →	Tanken Sie nach, falls der Kraftstofftank leer ist.
Prüfen Sie den Kraftstofftank.	← →	Füllen Sie bei einem niedrigen Ölstand das empfohlene Öl nach.
Prüfen Sie den Zustand der Zündkerze.	← →	Stellen Sie den Elektrodenabstand ein, falls sie in einem schlechten Zustand ist. Tauschen Sie sie erforderlichenfalls aus.
Vergewissern Sie sich, dass Kraftstoff den Vergaser erreicht.	← →	Reinigen Sie andernfalls den Sedimentbecher.

Bringen Sie den Generator zu einem autorisierten Makita-Generatorhändler, falls der Motor noch immer nicht startet.

Wenn an den Wechselstromsteckdosen kein Strom erzeugt wird:

Vergewissern Sie sich, dass sich der Wechselstrom-Leitungstrennschalter in der Stellung „I (EIN)“ befindet.	← →	Schalten Sie den Wechselstrom-Leitungstrennschalter andernfalls ein.
Prüfen Sie ob das Elektrogerät bzw. die Ausrüstung defekt ist.	← →	Bringen Sie den Generator zu einem autorisierten Makita-Generatorhändler, wenn keine Defekte vorliegen. Bei Defekten: - Tauschen Sie das Elektrogerät bzw. die Ausrüstung aus. - Bringen Sie das Elektrogerät bzw. die Ausrüstung zur Reparatur in eine Elektrowerkstatt.

TECHNISCHE DATEN

Angaben zur Abgasregelung

Emissionsquellen
Beim Verbrennungsprozess entstehen Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide und Kohlenwasserstoffe. Die Regelung der Emission von Kohlenwasserstoffen und Stickstoffoxiden ist extrem wichtig, weil diese Substanzen unter bestimmten Bedingungen fotochemischen Smog bilden können, wenn sie Sonnenlicht ausgesetzt werden. Wenngleich Kohlenmonoxid nicht in gleicher Weise reagiert, ist es dennoch giftig.
Makita verwendet angemessene Luft-Kraftstoff-Verhältnisse und weitere Systeme zur Abgasregelung ein, um die Emission von Kohlemonoxid, Stickstoffoxiden und Kohlenwasserstoffen zu reduzieren.
Darüber hinaus werden in Makita-Kraftstoffanlagen Komponenten und Regeltechniken zur Reduzierung von Verdampfungsemissionen eingesetzt.

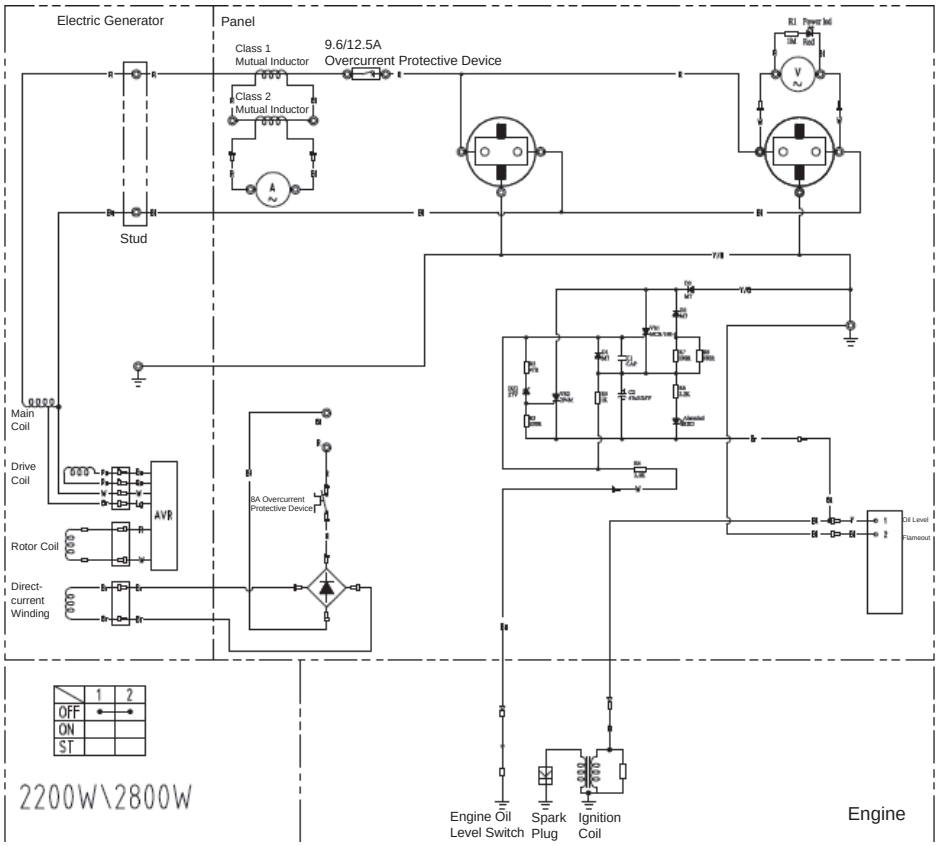
Manipulierung und Modifizierung
Die Emissionspegel können die gesetzlichen Grenzwerte überschreiten, wenn die Abgasregelung manipuliert oder modifiziert wird. Maßnahmen, die eine Manipulierung konstituieren, sind unter anderem:
- Entfernen oder Modifizieren jeglicher Teile des Einlass-, Kraftstoff- oder Abgassystems.
- Modifizieren oder Umgehen der Drehzahlreglerkoppelung oder der Drehzahlregelung, um den Betrieb des Motors außerhalb seiner Auslegungsparameter zu bewirken.

Probleme, die sich auf Emissionen auswirken könnten
Lassen Sie den Motor von Ihrem Servicehändler inspizieren und reparieren, falls Sie eines der folgenden Symptome feststellen.
- Startprobleme oder Abwürgen nach dem Start.
- Unrunder Leerlauf.
- Fehlzündung unter Last.
- Nachverbrennung (Fehlzündung).
- Schwarzer Abgasrauch oder hoher Kraftstoffverbrauch.

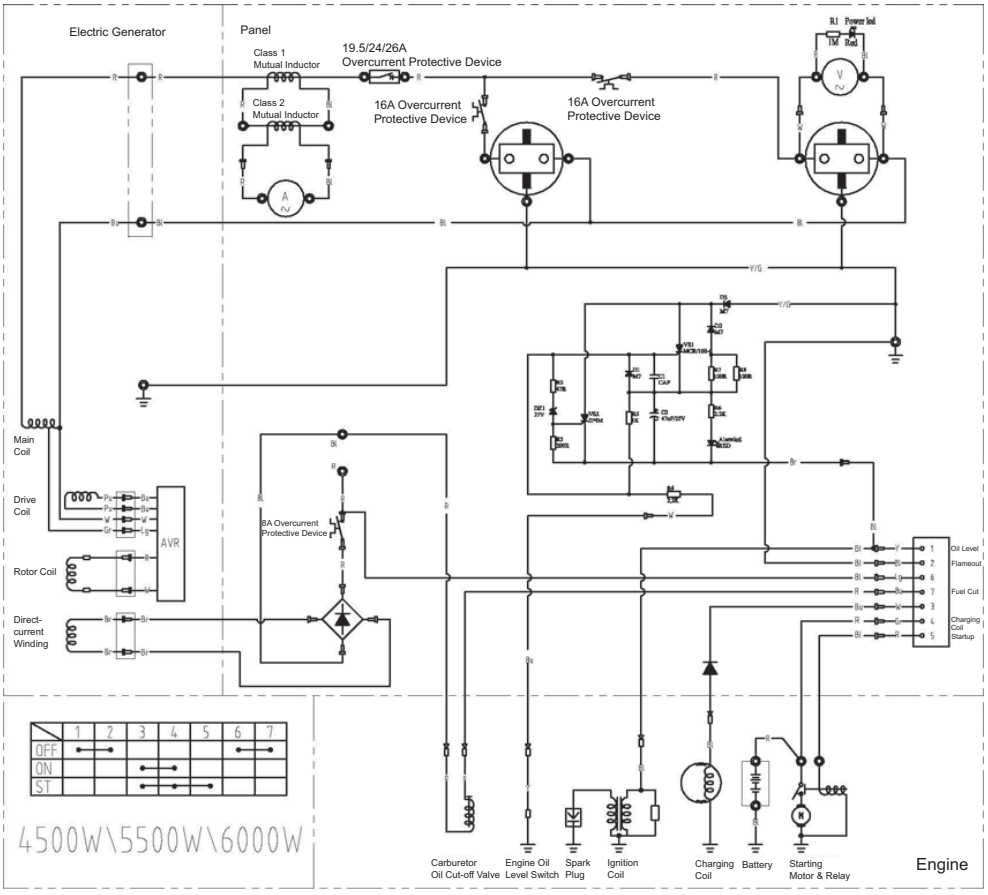
Ersatzteile
Die Abgasregelanlagen an Ihrem Makita-Motor sind für ihre Konformität mit den geltenden Emissionsrichtlinien konzipiert, gefertigt und zertifiziert. Deshalb wird empfohlen, bei allen Wartungsarbeiten Originalteile von Makita zu verwenden. Diese der Originalkonstruktion entsprechenden Ersatzteile sind nach denselben Standards wie die Originalteile gefertigt und bieten deshalb eine zuverlässige Leistung. Die Verwendung von nicht der Originalkonstruktion und -qualität entsprechenden Teilen könnte den Wirkungsgrad der Abgasregelanlage senken.
Beachten Sie, dass Ersatzteilhersteller die Verantwortung dafür übernehmen, dass sich das Teil nicht nachteilig auf die Abgasleistung auswirkt. Der Hersteller oder Nachfertiger des Teils muss nachweisen, dass der Motor auch bei Verwendung des Teils weiterhin die Emissionsrichtlinien erfüllt.

Wartung
Befolgen Sie den Wartungsplan. Denken Sie daran, dass der Plan auf der Annahme basiert, dass das Gerät für seinen vorgesehenen Verwendungszweck benutzt wird. Bei einem kontinuierlichen Betrieb unter hoher Last oder hohen Temperaturen oder beim Einsatz unter außergewöhnlich nassen oder staubigen Bedingungen muss das Gerät häufiger gewartet werden.

SCHALTPLAN



Hinweis: EG2250A und EG2850A haben denselben Schaltplan.



Hinweis: EG4550A, EG5550A und EG6050A haben denselben Schaltplan.

TECHNISCHE DATEN

MODELL			EG2250A	EG2850A	EG4550A	EG5550A	EG6050A
Generator	Typ		Bürste, 2-polig, einphasig				
	Spannungsregelung		AVR-Ausführung				
	Wechselstromausgang Nennspannungsfrequenz	V-Hz	230 - 50				
	Nennstrom	A	8,7	11,3	17,4	21,7	24
	Nennleistung	VA (W)	2.000	2.600	4.000	5.000	5.500
	Maximalleistung	VA (W)	2.200	2.800	4.500	5.500	6.000
	Nennleistungsfaktor		1,0				
	Sicherheitsvorrichtung		Leitungstrennschalter				
	Gleichstromausgang Nennspannung	V	12				
	Nennstrom	A	8,3				
	Sicherheitsvorrichtung		Leitungstrennschalter				
Motor	Modell		170F		190F		
	Typ		OHV, 4-Takt-Einzylinder				
	Hubraum	ml	210		420		
	Kraftstoff		Bleifreies Automobilbenzin				
	Kraftstofftankkapazität (voll)	L	15		25		
	Kraftstofftankkapazität (geregelte Kraftstoffmenge)	L	10		20		
	Motorölkapazität	L	0,6		1,1		
	Zündkerze		Champion RN9YC				
	Anlassersystem		Seilzugstarter		Elektrischer Anlasser / Seilzug		
Abmessungen	Länge	mm	600		680		
	Breite	mm	442		550		
	Höhe	mm	450		550		
Geräuschemissionen (Messwerte ermittelt entsprechend 2000/14/EG)	Schalldruckpegel	dB (A)	75 (Unsicherheit K=3)				
	Schallleistungspegel	dB (A)	95 (Unsicherheit K=3)				
Trockengewicht		kg	42	45	80	83	85
Bruttogewicht Gewicht gemäß EPTA-Verfahren 01/2003		kg	49,8	52,8	95,5	98,5	100,5

MONTAGE

Die Wichtigkeit einer ordnungsgemäßen Montage

Eine ordnungsgemäße Montage ist eine Grundvoraussetzung für die Betriebssicherheit und den zuverlässigen Betrieb des Geräts. Jeder Fehler oder jedes Versehen der Person, die ein Gerät montiert oder wartet, kann leicht in einem fehlerhaften Betrieb, einer Beschädigung des Geräts oder einer Verletzung des Bedienungspersonals resultieren.

⚠WARNUNG:
Eine nicht ordnungsgemäße Montage kann einen unsicheren Zustand bewirken, der in schweren oder tödlichen Verletzungen resultieren kann.
Befolgen Sie sorgfältig die in der Montageanleitung beschriebenen Verfahren und Sicherheitsvorkehrungen.
Nachfolgend sind einige der wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen aufgelistet.
Wir können jedoch nicht jede denkbare Gefahr abdecken, die bei der Montage auftreten könnte. Vergessen Sie deshalb bitte nicht, dass nur Sie entscheiden können, ob Sie eine gegebene Aufgabe verrichten können oder nicht.

⚠WARNUNG:
Die nicht ordnungsgemäße Befolgung der Anleitungen und Sicherheitsvorkehrungen kann in schweren oder tödlichen Verletzungen resultieren.
Befolgen Sie sorgfältig die in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren und Sicherheitsvorkehrungen.

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen

- Schaffen Sie sich ein klares Verständnis aller grundlegenden Werkstattsicherheitspraktiken und tragen Sie angemessene Kleidung und Sicherheitsausrüstung. Beachten Sie bei der Montage insbesondere die folgenden Punkte:
  - Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Anleitung und stellen Sie sicher, dass Sie über die zur sicheren Verrichtung der Aufgaben erforderlichen Werkzeuge und Fertigkeiten verfügen.
- Stellen Sie vor Beginn jeglicher Wartungs- oder Reparaturarbeiten sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist. Dies trägt dazu bei, mehrere potentielle Gefahren zu eliminieren:
  - **Kohlenmonoxidvergiftung durch das Motorabgas.**
    Arbeiten Sie im Freien von offenen Fenstern und Türen entfernt.
  - **Durch heiße Teile verursachte Verbrennungen.**
    Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie sie berühren.
  - **Durch bewegliche Teile verursachte Verletzungen.**
    Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn Sie in der Anleitung dazu angewiesen werden.

Halten Sie auch dann Ihre Hände, Finger und Kleidung fern. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn eine Schutzabdeckung oder ein Schutzschild entfernt wurde.

- Gehen Sie beim Arbeiten in der Nähe von Benzin oder Batterien vorsichtig vor, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu reduzieren. Verwenden Sie zum Reinigen von Teilen nur ein nicht entflammbares Lösungsmittel und kein Benzin. Halten Sie alle Zigaretten, Funken und Flammen von kraftstoffbezogenen Teilen fern.

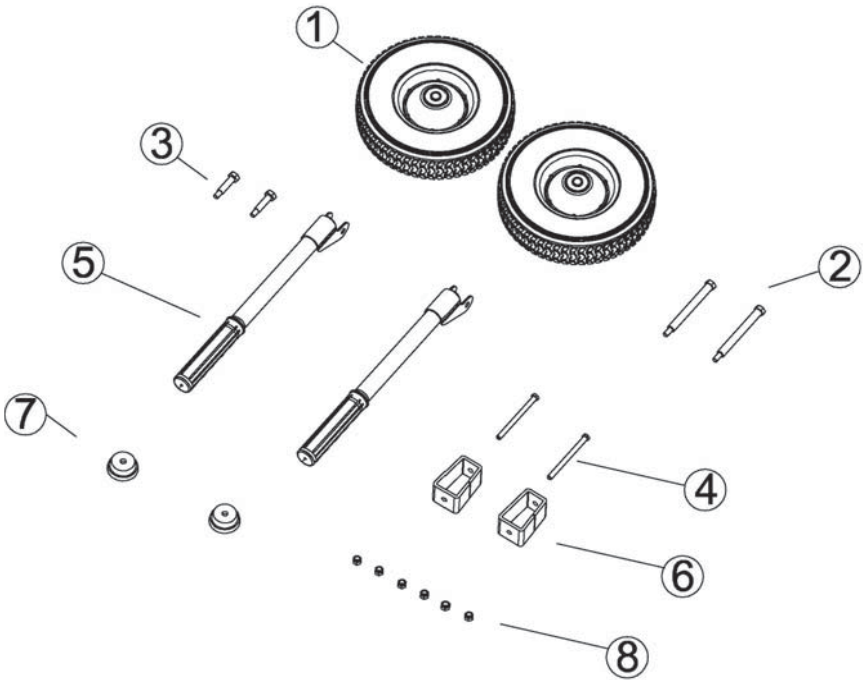
Auspacken

1. Nehmen Sie den Generator und die Losteileschachtel aus dem Karton.
2. Gleichen Sie die Losteile mit der folgenden Inhaltsliste ab.

Benötigte Werkzeuge: 12-mm-Schraubschlüssel (2), Kneifzange

Losteile (Radbausatz und Griff) und Frontstütze (nur für die Modelle EG4550A, EG5550A, EG6050A)

Gleichen Sie alle Losteile mit der folgenden Liste ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls jegliche der unten abgebildeten Losteile dem Generator nicht beiliegen.



Nr.	Bezeichnung	Menge
1	10-Zoll-Rad	2
2	Radachse	2
3	Transportgriffwelle	2
4	Schraube, M8 x 100	2
5	Transportgriff	2
6	Frontstütze	2
7	Gummifuß	2
8	M8-Flanschmutter	6

Handgriffmontage (Abb. 24)

1. Entfernen Sie die beiden Laschen von der in den Rahmen eingesetzten Schubstange ab und richten Sie die Öffnung an der Schubstange mit der Öffnung am Rahmen aus. Führen Sie die Schubstange anschließend von außen in den Rahmen ein und schrauben Sie dann die M8-Flanschschraube innen fest.

DREHMOMENT: 24 - 29 N•m, 2,4 - 3,0 kgf•m

Radsatzmontage (Abb. 25)

1. Richten Sie die Öffnung am Rad mit der Öffnung am Rahmen aus, führen Sie die Radwelle von außen in den Rahmen ein und schrauben Sie dann die M8-Flanschschraube innen fest.

DREHMOMENT: 24 - 29 N•m, 2,4 - 3,0 kgf•m

Anbringen des Frontständers (Abb. 26)

1. Bringen Sie die M8×100-Schraube in die Öffnungen am Gummistopfen, Frontständer und der Rahmenmontageschiene an.
2. Verschrauben Sie die M8-Flanschschraube mit der M8×100-Schraube von der Montageschiene und ziehen Sie dann die Schraube fest.

Stoppen des Motors mit der Fernbedienung

1. Drücken Sie die Stopptaste.
2. Drehen Sie den Motorschalter am Generator in die Stellung „O (AUS)“.

3. Drehen Sie den Kraftstoffventilhebel am Generator in die Stellung „AUS“.

Batterieablage (Abb. 27)

HINWEIS:
Die Batterie ist nicht im Lieferumfang enthalten. Verwenden Sie eine handelsübliche Batterie (Nennwerte: 12 V - 10 Ah, L x B x H: maximal 160 mm x 90 mm x 160 mm).

1. Schließen Sie das schwarze Stromkabel (Erdungskontakt) am Stromgenerator am negativen Pol der Batterie an und das rote Stromkabel am positiven Pol der Batterie an.
2. Stellen Sie die an die Stromkabel angeschlossene Batterie in das Batteriefach am Rahmen.
3. Hängen Sie jede der beiden Haltespangen am Gummiband in eine der beiden Haken am Batteriefach ein.

⚠ **WARNUNG:**
Für Batteriekontakte, -pole und verwandtes Zubehör werden Blei und Bleiverbindungen verwendet. Waschen Sie nach der Handhabung stets Ihre Hände.

Motoröl (Abb. 13)

Der Generator wird **OHNE ÖL** im Motor geliefert.
Stellen Sie den Generator auf einer stabilen und waagrechten Fläche ab. Füllen Sie das empfohlene Öl ein, bis der Ölstand die Oberkante des Ölfüllhalses erreicht.
Verwenden Sie ein 4-Takt-Motoröl, das die Anforderungen von
API-Servicekategorie SJ oder neuer (bzw. gleichwertig) erfüllt.
Überfüllen Sie den Motor nicht mit Öl. Beim Überfüllen des Motors kann überschüssiges Öl auf das Luftfiltergehäuse und den Luftfilter gelangen.

GARANTIELEISTUNGSANGABEN

KUNDENDIENSTANGABEN

Das Personal des Servicehändlers setzt sich aus geschulten Fachkräften zusammen. Es sollte die Mehrzahl Ihrer Fragen beantworten können. Sollte ein Problem vorliegen, das der Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit löst, besprechen Sie es bitte mit dem Servicemanager oder Generalmanager des Händlers. Auf diesem Weg lassen sich nahezu alle Probleme beheben. Wenden Sie sich an die Makita Corporation, falls Sie mit der vom Management des Händlers getroffenen Entscheidung unzufrieden sind.

Nur für europäische Länder

EG-Konformitätserklärung

Wir, Makita Corporation als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass das/die folgende/n Gerät/ Geräte der Marke Makita:

Bezeichnung des Geräts/der Geräte: Benzin-Generator
Nummer / Typ des Modells: EG2250A, EG2850A, EG4550A, EG5550A, EG6050A
Technische Daten: siehe Tabelle „TECHNISCHE DATEN“.

in Serienfertigung hergestellt wird/werden und **den folgenden Richtlinien der Europäischen Union genügt/genügen:**

2000/14/EG, 2004/108/EG, 2006/42/EG, 2006/95/EG

Außerdem werden die Geräte gemäß den folgenden Standards oder Normen gefertigt:

EN12601, EN55012, EN61000, EN60204-1

Die technische Dokumentation erfolgt durch:

Makita International Europe Ltd.
Technical Department,
Michigan Drive, Tongwell,
Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, England

Das Verfahren der Konformitätsbewertung, das in der Richtlinie 2000/14/EG verlangt wird, wurde in Übereinstimmung mit Anhang VI durchgeführt.
Benannte Stelle:

AV TECHNOLOGY LTD
AVTECH House,Arkle Avenue
Stanley Green Trading Estate
Handforth,Cheshire
SK9 3RW,United Kingdom
Identification number 1067

Modelle EG2250A
Gemessener Schallleistungspegel: 94 dB (A)
Garantierter Schallleistungspegel: 95 dB (A)

Modells EG2850A, EG4550A, EG5550A, EG6050A
Gemessener Schallleistungspegel: 95 dB (A)
Garantierter Schallleistungspegel: 96 dB (A)

27.12.2013

Tomoyasu Kato
Direktor
Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, 446-8502, JAPAN